

# JAHRESBERICHT 2021

Leichte Sprache



**Frauennotruf Koblenz**

Fach- und Beratungsstelle  
für vergewaltigte Frauen und Mädchen e.V.

# **Jahres-Bericht 2021 vom Frauen-Notruf Koblenz**

## **in Leichter Sprache**

Auf den nächsten Seiten können Sie lesen,  
was der **Frauen-Notruf Koblenz** im Jahr 2021 gemacht hat.  
Dazu sagen wir auch: Jahres-Bericht.

Zu diesen Themen können Sie etwas im Jahresbericht lesen:

- **Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz** ab Seite 2
- **Beratung** ab Seite 6
- **Information** ab Seite 8
- **Prävention** ab Seite 9
- **Angebot für behinderte Frauen und Mädchen** ab Seite 10
- **Medizinische Sofort-Hilfe nach Vergewaltigung** ab Seite 12
- **Finanzierung** ab Seite 13
- **Danke** ab Seite 15

Wollen Sie mehr Informationen haben?

Dann rufen Sie uns an:

Telefon-Nummer: 02 61 – 35 00 0

Wir freuen uns auf Sie!

## Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz

Jede Frau soll sich bei ihrer Arbeit sicher fühlen.

Sie soll sicher sein: Hier passiert mir **nichts**.

Sehr viele Frauen erleben aber: Sexuelle Belästigung.

In der Ausbildung oder im Studium.

Oder im Praktikum.

Oder bei der Arbeit.

Der **Frauen-Notruf Koblenz** sagt dazu:

Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz.



Das kann zum Beispiel sein:

Ein Kollege macht einen Witz über Frauen.

Oder er sagt etwas über Ihren Körper. Obwohl Sie ihn **nicht** gefragt haben.

Oder ein Chef legt einer Mitarbeiterin die Hand auf die Schulter oder auf den Po.

Das sind einige Beispiele.

Es gibt noch viel mehr Beispiele.

Das Wichtigste ist: Wie ist Ihr Gefühl?

Haben Sie das Gefühl: Da stimmt etwas **nicht**. Das ist **nicht** in Ordnung.

Wenn Sie dieses Gefühl haben:

Es ist gut, dass Sie das merken.

Sagen Sie dem Täter: Ich will das **nicht**! Lass das!

Schreiben Sie alles auf.

Sprechen Sie mit anderen darüber: Mit einer Kollegin oder einer Freundin.

Oder mit dem **Frauen-Notruf Koblenz**.

Wir überlegen mit Ihnen:

Wie können Sie sich schützen?

Wie können Sie sich wehren?

Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz ist verboten!

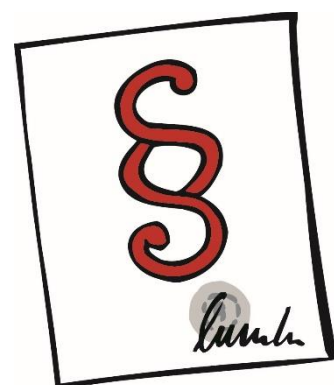
Es gibt ein Gesetz, das heißt:

Allgemeines Gleich-Behandlungs-Gesetz.

Der **Frauen-Notruf Koblenz** und viele andere sagen dazu: AGG.

Im AGG steht:

Sexuelle Belästigung ist verboten.



Die Firma und der Chef oder die Chefin müssen alle Mitarbeiterinnen schützen.

Die Firma ist verantwortlich: Alle Mitarbeiterinnen müssen sicher sein.

**Niemand** darf Mitarbeiterinnen bei der Arbeit sexuell belästigen.

Wenn es trotzdem sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz gibt, dann kann der Chef den Täter ermahnen und auch kündigen.

Beim **Frauen-Notruf Koblenz** können die Firmen und die Chefs viel lernen.

Sie können eine Fortbildung machen, die heißt **it works!**

**It works** ist englisch.

Wir sprechen es so:

Itt wörks.

Die Übersetzung heißt:

Es geht. Es funktioniert.

In der Fortbildung **it works!** lernen die Firmen und die Chefs:

- Was können wir tun, damit es **keine** sexuelle Belästigung in unserer Firma gibt?
- Was können wir machen, wenn es **trotzdem** sexuelle Belästigung gibt?

Der **Frauen-Notruf Koblenz** will:

Viele Firmen und Chefs sollen die Fortbildung **it works!** machen.

Es soll **keine** sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz mehr geben!

## Beratung



Der **Frauen-Notruf Koblenz** berät in jedem Jahr viele Menschen:

- Frauen und Mädchen
- Freundinnen und Schwestern
- Lehrerinnen und Lehrer
- Sozial-Pädagoginnen und Sozial-Pädagogen
- und viele andere Menschen.

Im Jahr 2021 hat der **Frauen-Notruf Koblenz** 434 Menschen beraten.

Der **Frauen-Notruf Koblenz** hat mit diesen Menschen gesprochen.

Oder telefoniert.

Oder E-Mails geschrieben.

Viele Menschen wollen mehrere Beratungen haben.

Der Frauen-Notruf Koblenz hat insgesamt 906 Mal beraten.

Die meisten Beratungen fanden mit Frauen und Mädchen statt.

Diese Frauen und Mädchen kamen in die Beratung,

weil sie sexuelle Gewalt erlebt haben.

Meistens kannten die Frauen und Mädchen den Täter vorher.

Der **Frauen-Notruf Koblenz** weiß:

Auch alte Frauen haben in ihrem Leben sexuelle Gewalt erlebt.

Zum Beispiel in der Ehe von ihrem Mann.

Oder als Jugendliche.

Wenn die Frauen alt werden, erinnern sie sich manchmal daran.

Das tut weh.

Der **Frauen-Notruf Koblenz** berät auch alte Frauen.





## Information

Viele Menschen sollen wissen:

- Es gibt sexuelle Gewalt.
- Sexuelle Gewalt soll aufhören.
- Das macht der **Frauen-Notruf Koblenz**.



Der **Frauen-Notruf Koblenz** hat deshalb im Jahr 2021 die Menschen darüber informiert:

- Er hat 1118 Zettel mit Informationen verteilt und viele Briefe geschrieben.
  - Er hat 8 Zeitungs-Artikel geschrieben
- 
- Der **Frauen-Notruf Koblenz** ist auch im Internet.  
[www.frauennotruf-koblenz.de](http://www.frauennotruf-koblenz.de)  
[www.justforgirls-koblenz.de](http://www.justforgirls-koblenz.de)  
[www.onlineberatung.frauennotruf-koblenz.de](http://www.onlineberatung.frauennotruf-koblenz.de)  
 und bei Facebook  
 und bei Instagram

## Prävention

Prävention ist ein schweres Wort.

Es bedeutet: Vorsorge.

Der **Frauen-Notruf Koblenz** weiß:

Alle müssen vorsorgen.

Damit es **keine** sexuelle Gewalt gibt.

Vorsorgen geht zum Beispiel so:

- Anderen etwas über sexuelle Gewalt erzählen.
- Frauen und Mädchen zeigen: So könnt Ihr euch wehren.
- Auf der Straße demonstrieren.



Im Jahr 2021 hat der **Frauen-Notruf Koblenz** bei 23 Veranstaltungen mitgemacht.

Die Mitarbeiterinnen vom **Frauen-Notruf Koblenz** haben dabei 671 Menschen getroffen.

## Angebot für behinderte Frauen und Mädchen

Der **Frauen-Notruf Koblenz** weiß:

Behinderte Frauen und Mädchen erleben besonders oft sexuelle Gewalt.

Und behinderte Frauen und Mädchen bekommen oft **keine** Hilfe.

Weil eine Beratungsstelle zum Beispiel **keinen** Fahrstuhl hat.

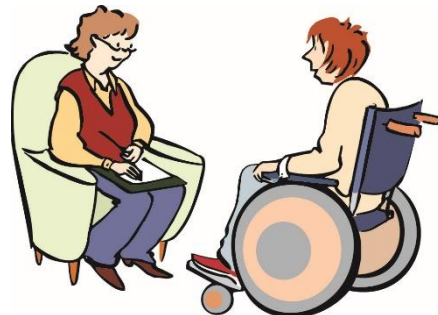
Oder weil alles in schwerer Sprache geschrieben ist.

Oder weil es **keine** Schrift für seh-behinderte Frauen gibt.

Oder weil andere Menschen schlecht über behinderte Frauen und Mädchen denken.

Der **Frauen-Notruf Koblenz** will:

Alle Frauen und Mädchen sollen Hilfe bekommen.



Die **Aktion Mensch** hilft dem **Frauen-Notruf Koblenz** dabei.



Deshalb hat **der Frauen-Notruf Koblenz** im Jahr 2021 viel gemacht:

- Es gab eine Fortbildung für Fach-Leute.
- Frauen und Mädchen im Roll-Stuhl können mit dem Fahrstuhl in den **Frauen-Notruf Koblenz** fahren.
- Im Internet hat der **Frauen-Notruf Koblenz** drei eigene Seiten. Behinderte Frauen und Mädchen können diese Seiten jetzt lesen.
- Der **Frauen-Notruf Koblenz** hat 162 Mal behinderte Frauen und Mädchen beraten.
- Er hat viele Fach-Leute und andere Menschen beraten.

## Medizinische Sofort-Hilfe nach Vergewaltigung

Der **Frauen-Notruf Koblenz** und das Krankenhaus **Kemperhof** wollen:

Frauen und Mädchen sollen ganz schnell Hilfe bekommen,  
wenn sie vergewaltigt worden sind.

Deshalb gibt es die Medizinische Sofort-Hilfe.

Im **Kemperhof** bekommt die Frau oder das Mädchen richtig gute Hilfe.

Von Ärzten und Ärztinnen.

Der **Kemperhof** ruft **nicht** die Polizei.

Außer: Die Frau oder das Mädchen will das.

Ein Jahr lang können Beweise aufgehoben  
werden.

Das ist wichtig.

Wenn die Frau irgendwann will:

Der Täter soll bestraft werden.



Wenn Sie Medizinische Sofort-Hilfe wollen:

Rufen Sie im **Kemperhof** an: 0 26 14 99 22 71

Oder rufen Sie im **Frauen-Notruf Koblenz** an: 0 26 13 50 00

## Finanzierung

Finanzierung ist ein schweres Wort.

Es bedeutet:

Geld bekommen und Geld ausgeben.



Der **Frauen-Notruf Koblenz** braucht Geld für diese Sachen:

- Lohn für die Mitarbeiterinnen
- Miete
- Viele andere Sachen.

Der **Frauen-Notruf Koblenz** bekommt Geld

- von dem Land Rhein-Land-Pfalz
- von der Stadt Koblenz
- von Landkreisen und Städten in der Nähe von Koblenz
- von groß-zügigen Menschen
- von Gerichten

Das Geld reicht **nicht**.

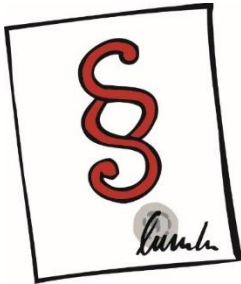
Deshalb fordert der **Frauen-Notruf Koblenz**:

Die Politik muss dafür sorgen,

dass der **Frauen-Notruf Koblenz** genug Geld hat.

Seit Februar 2018 gibt es in Deutschland ein neues Gesetz:

Die **Istanbul-Konvention**.



Das Gesetz sagt:

Frauen und Mädchen sollen sicher sein.

Sie sollen **keine** Gewalt erleben.

Alle Frauen und Mädchen sollen Hilfe bekommen,

wenn sie Gewalt erlebt haben.

Deutschland hat versprochen: Wir halten uns an dieses Gesetz:



Der **Frauen-Notruf Koblenz** fordert:

Die Politik muss dafür sorgen,  
dass Deutschland sich an das Gesetz hält.

Dann gibt es den **Frauen-Notruf Koblenz** auch in Zukunft.

## Danke

Viele Menschen sind groß-zülig.

Sie geben der **Frauen-Notruf Koblenz** Geld.

Das heißt: Spenden.

Diese Menschen wollen:

- Sexuelle Gewalt soll aufhören.
- Alle Frauen und Mädchen sollen Hilfe bekommen.

Wollen Sie auch spenden?

Wir freuen uns!

Sie können Ihre Spende auf unser Konto  
überweisen:



**Frauen-Notruf Koblenz e.V.**

Spar-Kasse Koblenz

IBAN: DE 59 57 05 01 20 00 00 18 28 40

BIC: MALADE 51 KOB



Oder:

**Frauen-Notruf Koblenz e.V.**

Volks-Bank Rhein-Ahr-Eifel

IBAN: DE 71 57 76 15 91 10 37 36 60 00

BIC: GENODED 1 BNA

Schreiben Sie bitte auf die Überweisung Ihren Namen.

Und Ihre Adresse.

Wir schicken Ihnen dann eine Spenden-Bescheinigung.

Für das Finanzamt.

Diesen Jahres-Bericht haben die Mitarbeiterinnen vom **Frauen-Notruf Koblenz** geschrieben.

Die Bilder sind von Reinhild Kassing.

Das heißt in schwerer Sprache:

Bild-Lizenz: © Reinhild Kassing